

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlags- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt!

Dienstag, 28. März 1989

Blatt 589

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

Über 10 Millionen Schilling für neue Verkehrszeichen (590/FS: 25.3.)

Neue Zufahrt zur „Copa Cagrana“ (591/FS: 25.3.)

„Hans-Radl-Schule“ in Währing (592/FS: 27.3.)

Genehmigung von Straßenbauvorhaben (594)

Wiener Stadtsenat und Landesregierung beschließen Wohnungsneubauten und Sanierungen in der Höhe von 1.6 Milliarden Schilling (598)

Holding-Teilprivatisierung wird konkret (599)

Bezirke:

Sitzungen der Bezirksvertretungen (597)

Kultur:

Canetti-Symposium in der Urania (593)

Über 10 Millionen Schilling für neue Verkehrszeichen

Wien, 25.3. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie genehmigte in seiner letzten Sitzung für die Errichtung von Verkehrszeichen, Wegweisern, Leitplanken etc. im Bereich des Wiener Hauptstraßennetzes in den Jahren 1989 bis 1991 einen Betrag in der Höhe von 10,5 Millionen Schilling. (Schluß) pz/gg

Bereits am 25. März 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Neue Zufahrt zur „Copa Cagrana“

Wien, 25.3. (RK-LOKAL) Im Zuge der Fertigstellungsarbeiten der A 22 — Donauufer-Autobahn ist es erforderlich, die derzeit bestehende Zufahrt zur „Copa Cagrana“ am linken Ufer der Neuen Donau und zum Parkplatz stromabwärts der Reichsbrücke zu sperren.

Ab 28. März gilt eine neue Regelung. Die Zu- und Abfahrt erfolgt dann über das Kreuzungsplateau Wagramer Straße/Schüttaustraße — Zufahrt zum Parkplatz Donauparkhalle — weiter zur Brücke über die A 22 — entlang Schuh-Ski-Gebäude zum Parkplatz stromabwärts der Reichsbrücke. Eine diesbezügliche Beschilderung wird installiert. Diese neue Verkehrslösung soll zur Verringerung der Lärmbelastung der Bewohner von Kaisermühlen führen. (Schluß) du/bs

Bereits am 25. März 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

„Hans-Radl-Schule“ in Währing

Wien, 27.3. (RK-LOKAL) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur beschloß die Benennung der Volks- und Hauptschule in der Währinger Straße 173-181 nach Regierungsrat Hans RADL in „Hans-Radl-Schule“.

Hans Radl (1894-1973) setzte sich besonders für körperbehinderte Kinder ein. Er initiierte im Jahr 1926 den Bau der ersten Tagesheimschule für körperbehinderten Kinder im 15. Bezirk, Kauergasse 3-5, und in der Folge eine Reihe weiterer Schulgründungen, darunter auch die Schule in der Währinger Straße auf den Gründen des ehemaligen Czartoryzkischlössels. Auf Betreiben von Regierungsrat Hans Radl kam es auch zur Gründung der „Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Heilpädagogik“. (Schluß) gab/gg

Bereits am 27. März 1989
über Fernschreiber ausgesendet!

Canetti-Symposium in der Urania

Wien, 28.3. (RK-KULTUR) Der Kunstverein Wien veranstaltet vom 21. bis 23. April mit Unterstützung von Wien-Kultur in der Urania ein Canetti-Symposium zum Thema „Tod und Verwandlung in Canettis 'Masse und Macht'“.

Prominente Canetti-Experten werden sich bei dem Symposium, das unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. John PATTILLO-HESS steht, vor allem mit dem Denker, Kulturanthropologen und Philosophen Canetti auseinandersetzen.

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur bewilligte eine Subvention von 300.000 Schilling für das Symposium. (Schluß) gab/rr

Genehmigung von Straßenbauvorhaben

Wien, 28.3. (RK-KOMMUNAL) In seiner letzten Sitzung genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie Straßenbauvorhaben in mehreren Bezirken:

Im 11. Bezirk ist es erforderlich, für die Aufschließung von Wohnhausanlagen im Bereich Zinnergasse — Klebnergasse — Schmidgunstgasse — Kühgasse die Klebnergasse von der Zinnergasse bis zur Ordnungsnummer 4 und die Kühgasse von der Klebnergasse bis zur Schmidgunstgasse straßenmäßig auszubauen.

Im 15. Bezirk ist der Umbau der Winckelmannstraße im Abschnitt von der Mariahilfer Straße bis zur Linzer Straße vorgesehen, wobei die vorhandene Pflasterdecke durch eine moderne bituminöse Straßenkonstruktion ersetzt werden soll, und die Parkflächen mit Granitgroßsteinwürfeln gepflastert werden. Die Kosten für diese Baumaßnahmen betragen fünf Millionen Schilling.

Im 17. Bezirk sind der Umbau der Röttergasse von Clerfaytgasse bis Comeniusgasse, der Comeniusgasse von Röttergasse bis Roggendorf-gasse und der Rhigassgasse von Wattgasse bis Roggendorf-gasse vorgesehen. Die Fahrbahnen in der Röttergasse und der Rhigassgasse werden in Asphaltbeton mit einer Frostschuttschicht ausgeführt, die Parkspuren mit Hartbetonsteinen. Der Bereich der Comeniusgasse wird entsprechend der Widmung als Fußgeherzone ausgestaltet. Für diese Bau- und Gestaltungsmaßnahmen ist ein Gesamtbetrag von 5,8 Millionen Schilling erforderlich. (Schluß) pz/bs

Neues Service: Mobile Mistplätze

Als neues Service zur Müllbeseitigung bietet die MA 48 im April der Wiener Bevölkerung die Mobilten Mistplätze. An allen Sonntagen im April können bei den Mobilten Mistplätzen Abfälle jeglicher Art aus Privathaushalten etwa in der Größenordnung eines Kofferraumes abgegeben werden. Die Mobilten Mistplätze sind an den nachstehend angeführten Sonntagen jeweils von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Insgesamt stehen 44 solcher Mistplätze zur Verfügung. Dort werden alle Arten von Altstoffen, wie Altpapier, Altglas, Getränkedosen, Alttextilien etc., aber auch Kompost, Bauschutt, Kartonagen, Kunststoffe, Autoreifen, Leuchtstoffröhren, Sperrmüll, z. B. einzelne Möbelstücke, und sogar Problemstoffe, wie Altmedikamente oder Altbatterien, angenommen. Bei jedem Mobilten Mistplatz steht ein Großaufgebot an Müllfahrzeugen, Müllgefäßen und Fachpersonal — auch für Problemstoffe — der Bevölkerung zur Verfügung. Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL berichtete darüber Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Die Mobilten Mistplätze, die auch im Oktober eingerichtet werden sollen, sind ausschließlich als Service für Privatpersonen, nicht aber für Gewerbebetriebe gedacht. Gewerbebetrieben steht das Mistzelt Montag bis Freitag von 7 bis 16.30 Uhr und Samstag von 7 bis 11 Uhr gegen Gebühr zur Verfügung. Die Abgabe von Müll aus Privathaushalten bei den Mobilten Mistplätzen ist kostenlos.

Die 18 fixen Mistplätze in Wien sind Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Der Mistplatz beim Mistzelt ist zusätzlich auch an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 19 Uhr offen.

Weitere Informationen erhält man beim Misttelefon unter der Nummer 55 16 61, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Mobile Mistplätze am 2. April 1989

7, Stiftgasse — Lindengasse
22, Müllnermaiggasse — Wulzendorfstraße

Mobile Mistplätze am 9. April 1989

2, Handelskai 392
6, Naschmarkt (Flohmarkt)
10, Filmteichstraße — Burgenlandstraße
11, Widholzgasse — Pantucekgasse
13, Versorgungsheimplatz
14, Zolagasse — Samptwandnergasse
17, Franz-Glaser-Gasse 18-22
19, Krottenbachstraße 126
20, Leipziger Straße — Leipziger Platz
21, Strebersdorfer Straße — Bernreiterplatz
22, Prixgasse — Florian-Berndl-Gasse

Mobile Mistplätze am 16. April 1989

9, Meynertgasse — Zimmermannplatz
10, Quellenstraße — Kempelengasse
13, Hermesstraße — Lainzerbachstraße
14, Ottokar-Kernstock-Gasse — Anzengruberstraße
15, Schwendergasse — Schwendermarkt
20, Vorgartenstraße — Stromstraße
21, Josef-Türk-Gasse — Wettsteingasse
22, Kraygasse — Kagraner Platz
23, Purkytgasse — Schwarzenhaidestraße

Mobile Mistplätze am 23. April 1989

2, Wehlstraße — Kafkastraße
3, Erdberger Lände — Franz-Hauer-Gasse

- 4, St.-Elisabeth-Platz — Belvederegasse
- 10, Heuberggstättenstraße — Laxenburger Straße
- 12, Längenfeldgasse — Klährgasse
- 14, Braillegasse — Breitenseer Straße
- 15, Hütteldorfer Straße — Stadthalle
- 18, Molnargasse — Schafbergbad
- 21, Roda-Roda-Gasse 7
- 22, Spargelfeldstraße — Sportanlage Donaustadt
- 23, Maurer Hauptplatz 3-9

Mobile Mistplätze am 30. April 1989

- 1, Börseplatz 5-7
- 5, Siebenbrunnenplatz — Reinprechtsdorfer Straße
- 10, Fontanastraße — Alma-Rose-Gasse
- 11, Lorystraße — Drischützgasse
- 12, Am Schöpfwerk — An den Eisteichen
- 13, Hietzinger Hauptstraße 117
- 14, Bujattigasse — Wolfersberggasse
- 16, Ameisbachzeile ggü. O.Nr. 135
- 16, Yppenplatz 5-8
- 19, Hackenberggasse 40-58
- 21, Aistgasse — Thayagasse

Neue Problemstoffsammelstellen

Sechs neue Problemstoffsammelstellen stehen der Wiener Bevölkerung ab 31. März 1989 zur Verfügung. Sie sind jeweils Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

- 2, Vorgartenmarkt, Ennsgasse/Wohlmutterstraße
 - 5, Siebenbrunnengasse 19 (Pampam)
 - 7, Burggasse 82 (Karl-Farkas-Park)
 - 13, Auhofstraße 131
 - 17, Hernalser Hauptstraße 177 (Schnellbahnstation Hernalis)
 - 22, Schüttauplatz 1
- (Schluß) du/sk

Forts. von Blatt 595

Sitzungen der Bezirksvertretungen

Wien, 28.3. (RK-BEZIRKE) Die Bezirksvertretungen folgender Bezirke treten in nächster Zeit zu einer Sitzung zusammen:

- Favoriten: Mittwoch, 29. März, 16 Uhr, BV 10, Keplerplatz 5;
 - Leopoldstadt: Dienstag, 4. April, 16 Uhr, BV 2, Karmelitergasse 9;
 - Landstraße: Donnerstag, 6. April, 16 Uhr, BV 3, Karl-Borromäus-Platz 3;
 - Döbling: Donnerstag, 13. April, 15 Uhr, BV 19, Gatterburggasse 14.
- (Schluß) end/bs

Wiener Stadtsenat und Landesregierung beschließen Wohnungsneubauten und Sanierungen in der Höhe von 1,6 Milliarden Schilling

Wien, 28.3. (RK-KOMMUNAL) Wohnungsneubauten und Sanierungen nach dem Wohnungssanierungsgesetz in der Gesamthöhe von 1,617,155.000 Schilling beschlossen Dienstag der Wiener Stadtsenat und die Landesregierung. Mit einem Betrag von rund 672 Millionen Schilling können insgesamt 468 neue Wohnungen mit 2 Ordinationen gebaut werden.

Mehr als 847 Millionen Schilling fließen in Sanierungen. Zusätzlich wurden noch rund 20 Millionen für den Einbau von Aufzügen und mehr als 76 Millionen Schilling für Heizungseinbauten genehmigt.

Wie Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER dazu feststellte, leistet die Stadt Wien damit wieder einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung des Wohnbauprogramms der laufenden Legislaturperiode und damit zur Verbesserung der Lebensqualität. (Schluß) lf/bs

Holding-Teilprivatisierung wird konkret

Wien, 28.3. (RK-KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) Vizebürgermeister Hans MAYR teilte Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters mit, die Gespräche mit möglichen Interessenten für eine Teilprivatisierung der Wiener Holding lassen folgende Verteilung des 49prozentigen Anteiles an der Wiener Holding möglich erscheinen: Für einen 20prozentigen Anteil besteht Interesse durch die Zentralsparkasse, für einen 10prozentigen Anteil durch die Creditanstalt, für einen 7prozentigen Anteil durch die Länderbank, für einen 5prozentigen Anteil durch die Giro-Zentrale, für einen 4prozentigen Anteil durch die Erste-Österreichische und für einen 3prozentigen Anteil durch die Bundesländer-Versicherung. (Schluß) red/rr